

# Logos für KB-Stiere im Besamungsjahr 2022/2023

Die Mindestanforderungen für die Logos werden jährlich im August für ein Jahr festgelegt. Nach jeder Zuchtwertschätzung werden die Logos für die aktiven KB-Stiere neu vergeben.

## 1 Nicht-ET-Logo



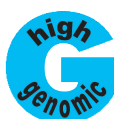
Diese Stiere stammen nicht aus Embryotransfer und können somit auf Bio-Betrieben eingesetzt werden.

## 2 Nachzuchtgeprüfte Stiere-Logo



Stiere, welche mit diesem Logo ausgestattet sind, haben abgekalbte Töchter mit Leistungs- und Gesundheitsdaten sowie Exterieurbeurteilungen.

## 3 High Genomic-Logo



Stiere, welche mit diesem Logo ausgestattet sind, haben noch keine gekalbten Töchter, verfügen aber über einen hohen genomischen Zuchtwert. Sie gehören aufgrund ihrer genomischen Werte zu den Besten des Jahrgangs.

## 4 Gesext weiblich-Logo



Von diesen so gekennzeichneten Stieren ist gesexter Samen verfügbar. Damit kann mit einer Sicherheit von 90% das Geschlecht (weiblich) des Kalbs beeinflusst werden.

## 5 Gesext männlich-Logo



Von diesen so gekennzeichneten Stieren ist gesexter Samen verfügbar. Damit kann mit einer Sicherheit von 90% das Geschlecht (männlich) des Kalbs beeinflusst werden.

## 6 Käse-Logo



Mit diesem Logo werden Stiere gekennzeichnet, welche Nachkommen machen, deren Milch sich speziell für die Käseproduktion eignet. Die entscheidenden Kriterien dafür sind: Kappa Kasein-Typ, Zellzahlen, Eiweiss- sowie Fettgehalt. Für jedes dieser Merkmale wurden minimale Anforderungen an die Stiere definiert. Stiere, die diese Bedingungen erfüllen, werden anschliessend nach einem aus den 4 oben genannten Kriterien gewichteten Käseindex rangiert und die Höchsten erhalten dann das Käse-Logo.

### Anforderungen Käse-Logo

Rasse	Kappa Kasein	Zellzahl	Fett %	Eiweiss %	Käseindex
SI / SF	AB / BC / BB	≥ 90	≥ -0.15	≥ -0.03	≥ 118
HO / RH	AB / BC / BB	≥ 90	≥ -0.15	≥ -0.03	≥ 118
OB / BS	AB / BC / BB	≥ 90	≥ -0.15	≥ -0.03	≥ 118 (G/GI*) / 122 (GA**)

\* nachzuchtgeprüfte Stiere

\*\* genomisch getestete Jungstiere

## 7 Roboter-Logo



Das Roboter-Logo kennzeichnet jene Stiere, deren Töchter sich speziell gut für das Melken an einem Melkroboter eignen. Kann ein Roboter eine Kuh nicht melken, so liegt das hauptsächlich an zu kurzen und/oder hinten zu eng platzierten Zitzen. Ebenfalls sind Euter, die hinten höher sind als vorne, nicht ideal für einen Melkroboter. Da nicht bei allen Rassen für alle relevanten Merkmale Zuchtwerte vorhanden sind, sind die Anforderungen für das Roboter-Logo pro Rasse unterschiedlich (siehe Tabelle unten).

Bei Braunvieh wird das Kriterium Euterboden berücksichtigt, welches die Balance des Euterbodens beschreibt. Bei Holstein und den roten Rassen werden die schlechtesten Stiere für Zellzahl und für Temperament ausgeschlossen. Neben den Zitzen ist auch die Melkbarkeit von Bedeutung. Ein tiefer Milchfluss bremst die Leistung des Melkroboters.

### Anforderungen Roboter-Logo

Rasse	Milchfluss	Zitzenlänge	Zitzenverteilung hinten	Euterboden	Zellzahl	Temperament
SI / SF	≥ 94	≥ 94	≤ 112		≥ 92	≥ 80
HO / RH	≥ 88	≥ 94	≤ 112		≥ 92	≥ 80
OB / BS	≥ 94	≥ 90	≤ 118	≤ 118		

## 8 Weide-Logo



Mit diesem Logo werden Stiere ausgezeichnet, deren Töchter sich speziell für die Weidehaltung eignen. Bei Brown Swiss sowie Original Braunvieh werden Minimalanforderungen an die folgenden 4 Zuchtwerte gestellt: Weidezuchtwert (WZW), Gesamtzuchtwert (GZW), Zellzahlen (ZZ) und Grösse, wobei die ersten 3 positiv und die Grösse negativ gewichtet werden.

### Mindestanforderungen Weide-Logo Braunvieh

Kriterium (ZW)	OB	BS
WZW	≥ 110	≥ 110
GZW	≥ 1'000	≥ 1'000
Zellzahl	≥ 95	≥ 95
Grösse	≤ 112	≤ 112

Bei den Rassen Simmental, Swiss Fleckvieh, Red Holstein und Holstein werden die relevanten Merkmale zu einem Weide-Index kombiniert, da es bei diesen Rassen keinen Weidezuchtwert gibt.

Folgende Zuchtwerte wurden mit unterschiedlicher Gewichtung berücksichtigt:

- Töchterfruchtbarkeit
- Geburtsablauf (direkt und Töchter)
- Fitness (Zellzahl, Nutzungsdauer, Persistenz)
- Exterieur (v.a. Grösse negativ, Fundament, Euter, Brustbreite)
- Milchproduktion (Eiweiss- und Fettgehalt)

Anschliessend werden Minimalanforderungen an den Weide-Index gestellt und an den Zuchtwert Grösse, wobei der Weide-Index positiv und die Grösse negativ gewichtet werden.

### Mindestanforderungen Weide-Logo SI, SF, RH und HO

Kriterium (ZW)	SI	SF	HO / RH
Weide-Index	≥ 110	≥ 110	≥ 110
Grösse	≤ 112	≤ 112	≤ 112

## 9 Hornlos-P-50%-Logo



Mit diesem Logo gekennzeichnete Stiere sind genetisch heterozygot hornlos und mit P und/oder POC gekennzeichnet. Da das Gen dominant ist, bedeutet dies, dass 50% der Kälber von diesen Stieren ohne Hornanlage geboren werden und ebenfalls genetisch hornlos sind. Auch bei Einsatz auf Tiere mit Horn.

## 10 Hornlos-PP-100%-Logo



Stiere mit diesem Logo sind genetisch homozygot hornlos und mit PP und/oder POS gekennzeichnet. Bei diesen Stieren sind 100% der Nachkommen genetisch hornlos und kommen ohne Hornanlage auf die Welt. Auch bei Einsatz auf Tiere mit Horn.

## 11 BIO-Kleeblatt-Logo



Dieses Zeichen wird von Bio Suisse (FIBL) als Empfehlung für Bio-Betriebe vergeben. Es werden nur Stiere berücksichtigt, welche nicht aus Embryotransfers stammen. Die nachzuchtgeprüften Stiere müssen eine Nachzuchtprüfung in der Schweiz haben, Zuchtwertlabel: G. Wird ein nachzuchtgeprüfter Stier mit dem BIO-Kleeblatt-Logo ausgezeichnet, so behält er das Logo lebenslanglich, insofern er die Bedingung Zellzahl-Zuchtwert erfüllt. Für genomisch getestete Jungtiere werden alle Bedingungen für das Kleeblatt nach jeder Zuchtwertschätzung überprüft.

### Mindestanforderungen BIO-Kleeblatt-Logo nachzuchtgeprüfte Stiere

Rasse	IFF / FIW	Zellzahl	IVF	Eingespartes Futter	Weidezuchtwert
SI	≥ 100	≥ 95	≥ 90		
SF	≥ 105	≥ 95	≥ 90		
HO / RH	≥ 105	≥ 100		≥ 100	
OB / BS	≥ 100	≥ 100			≥ 100

### Mindestanforderungen BIO-Kleeblatt-Logo genomisch getestete Jungtiere

Rasse	IFF / FIW	Zellzahl	IVF	Eingespartes Futter	Weidezuchtwert
SI	≥ 105	≥ 100	≥ 90		
SF	≥ 110	≥ 100	≥ 90		
HO / RH	≥ 110	≥ 105		≥ 105	
OB / BS	≥ 105	≥ 105			≥ 105

## 12 Mutterkuh-Schweiz-Logo



Mutterkuh Schweiz anerkannter FLHB-Stier.